



Sammlung Theaterzettel

Meyers

Friedmann-Frederich, Fritz

1911-06-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Montag, den 5. Juni 1911

Meyers

Schwan in drei Akten von Fritz Friedmann-Frederich.

Regie: Hans Waag

Personen:

Jacques Meyer
Moritz Meyer

Rosalie, geb. Meyer, seine Frau

Herda } beider Kinder
Fritz }

Geheimrat Jacob Meyer

Wilhelm Strefemann, Gutsbesitzer

Sophie Charlotte, geb. Freiin von der Küche

Edith, beider Tochter

Kugeleit, Gutsbesitzer

Amalie, seine Frau

Dalli, beider Tochter

Mombert, Gutsbesitzer

Dr. Bauer, Rechtsanwalt

Chevalier César de la Roche

Chevalier Erneste de la Roche

Aurore, seine Frau

Ottomar Held

Lola Menotti

Paul, Diener bei Jacques Meyer

Heinrich, bei Strefemann

Ernst Rotmund

Fritz Hirsch vom Neuen Schauspielhaus
in Königsberg i. Pr. als Gast

Toni Wittels

Poldi Dorina

Robert Günther

Paul Tietzsch

Karl Schreiner

Julie Sanden

Marianne Rub

Karl Neumann-Hoditz

Emma Schönfeld

Irene Weissenbacher

Gustav Trauttschold

Georg Köhler

Alexander Kökert

Wilhelm Kolmar

Anna Starré

Rudolf Aicher

Therese Weidmann

H. Alfred Landorn

Karl Fischer

Ort der Handlung: Im ersten Akt: Berlin bei Jacques Meyer, im zweiten und dritten Akt: bei Strefemann auf einem Gut in Ostpreußen.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr**Anfang 8 Uhr**

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem 1. Akt grössere Pause.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Betty Schubert. Krank: Emil Hecht.

Eintrittspreise

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—	Auf der Estrade	Mk. 3.—
2. und 3. Reihe	" 3.50	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.50
Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	" 3.50	2. Abteilung	" 2.—
1. Reihe 2. Abteilung	" 2.—	3. Abteilung (Sitzplätze)	" 1.50
2. Reihe	" 2.—	4. Abteilung	" 1.—
3. Reihe	" 1.—	5. Abteilung (hinterer Raum)	" 0.50

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle; August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 5—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigsbasen.

Im Hoftheater:

Bei aufgehobenem Abonnement

CARMEN